

Pflanzen wechseln den Besitzer

Garten: Die beliebte Tauschbörse in der Wohnanlage von Eben-Ezer in Luhe wird privat organisiert

Lemgo (lg). Pflanzen, Stauden, Samen, Setzlinge, Kräuter und verschiedenste Bücher: Das haben die Besucher der Tauschbörse der Stiftung Eben-Ezer am Samstagnachmittag in der Wohnanlage Luhe ergattern können. Im Vordergrund stand dabei die Inklusion der Bewohner der Einrichtung. Außerdem wollten die Organisatoren ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität setzen.

Dabei hatte seit ein paar Jahren sogar die Gefahr bestanden, dass das Tauschbörsen-Projekt einschlafen könnte. „Aber wir machen das jetzt privat weiter und sind froh, dass es wieder so gut läuft“, sagte Co-Organisatorin Astrid Reisgies von Eben-Ezer. Monika Maria Schneider, ehemalige Eben-Ezer-Mitarbeiterin und heute engagierte Rentnerin, beschreibt das Prinzip der Tauschbörse: „Man muss kein Geld ausgeben, um neue Pflanzen zu bekommen, und der persönliche Austausch ist doch viel schöner.“

Die Tauschbörse gibt es seit 2010, seit einigen Jahren um die Bücher-Börse ergänzt. „Die Förderstätte zieht sich langsam aus dem Projekt zurück. Dafür führen wir die Pflanzen- und Bücher-Tauschbörse nun ehrenamtlich fort“, erläuterte Mitorganisatorin Britta



Stammgäste: (von links) Ute Schmutzler-Frohwitter, Sigrid Ertel und Heinrich Wenther bei der Tauschbörse.

FOTO: LORIEN GÖNER

Schmidt. Das Organisationsteam, bestehend aus Reisgies, Schneider und Schmidt, findet: „Man kennt sich, und wir haben mittlerweile ein richtiges Stammpublikum. Es ist schön, auch die Familien mit ihren Kindern zu sehen und wie sich alle gemeinsam mit unseren Bewohnern an der Tausch-

börse erfreuen.“ In der idyllisch gelegenen Anlage wohnen etwa 40 Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung. Die Tauschbörse für Pflanzen und Bücher findet zweimal jährlich statt, jeweils im April und Oktober, passend zu den Aussaat-Zeiten.